

Liebeserklärung an Freddie Mercury

Spektakuläre „Queen“-Show vor 1000 Fans in der Neu-Ulmer Ratiopharm-Arena

Die Rock-Legende lebt: „The Queen Night“ brachte mit Welt-hits die rund 1000 Freddie-Mercury-Fans in der Ratiopharm-Arena auf Touren.

CHRISTA KANAND

Trockeneisnebel, volle Dröhnung aus den Lautsprechern, Vibrations bis in die Magengrube. Umjubelt im gleißenden Scheinwerferlicht erscheint Freddie Mercury – sorry, Harry Rose, sein Double. Fast eine Wiedergeburt, mit verblüffender Ähnlichkeit ganz nah am Original. Schnauzbart, vorstehende obere Zahnreihe, knackiger Po. Aber Roses Kapital ist neben seiner Bühnen-präsenz vor allem die Stimme – vielleicht etwas härter als das Original, aber grandios. „It's A Kind Of Magic“ heißt es anfangs, tatsächlich



Ist er wieder auferstanden, der Freddie Mercury? „Queen Night“ mit Harry Rose in der Ratiopharm-Arena.
Foto: Lars Schwerdtfeger

Südwest-Presse, 2.1.15

grenzt es an Magie, die Illusion der Tribute-Show „The Queen Night“ ist perfekt: Freddie Mercury lebt!

Aber wahre Stars sind unsterblich. Jahrzehntelang prägte Freddie Mercury mit der Band Queen die Rockgeschichte. Mit seiner Jahrhundertstimme wurde er zur Ikone, sexy, exaltiert. Vor fast 25 Jahren starb Mercury, Mitte 40, an Aids und wurde zum Mythos. Sein Erbe: weltweit unvergessene Rockklassiker, Balladen und pompöse Hymnen.

Die Begeisterung für den Rockhelden und seine Hits ist bei Queenianern ungebrochen. Mehr als 1000 waren am frühen Silvesterabend immerhin in die Arena gekommen. Der 21-jährige Wenzel war sogar sechs Stunden aus Linz angereist. In der Arena, die geschickt mit Stoffbahnen abgeteilt ein „ausverkauft“ vortäuschte, kam bei „Born To Love You“ und „Killer Queen“ schnell Par-

tystimmung auf. Die fünf exzellenten Musiker aus dem Düsseldorfer Raum, darunter Gitarrist Stefan Pfeiffer, waren Hit um Hit super drauf – das Publikum auch. Es wurde geschunkelt, getanzt, im Chor mitgesungen. Mercury alias Rose, ein diplomierte Vollblutmusi-ker, hatte auch durch nette Zwi-schenansagen die Halle im Griff.

Die spektakuläre Performance im bombastischen Queen-Sound, mit originalgetreuen Outfits, Requisiten und Bühnenaufbauten, setzte dem legendären Freddie Mercury ein Denkmal. Über 120 Minuten und zwei Zugaben ließen große Queen-Hits wie „Radio Ga Ga“, „Bohemian Rhapsody“, „We Will Rock You“ und, flankiert vom Feuerre-gen, „We Are The Champions“ die Glanzzeiten der Kultband wieder-aufleben. Ganz gemäß dem Titel „The Show Goes On“.